Professionelle Theaterkunst mit viel Dramatik

Claudia Stelzel-Pröll, KURIER

2004 hat der Schriftsteller Friedrich Ch. Zauner die Rainbacher Evangelienspiele ins Leben gerufen. Seitdem ist die Veranstaltung ein Fixpunkt im Innviertler Kultursommer und bringt Theaterfreunde aus ganz Österreich und Bayern in den Sauwald. […]
Die Rainbacher Evangelienspiele sind keine Passionsspiele, sind nicht einer Nostalgie verpflichtet, sondern beweisen Jahr für Jahr mit einem Team aus professionellen Schauspielern, Sängern, Tänzern und bildenden Künstlern, dass die Bibel nicht nur eine Sammlung von Geschichten und Weisheiten ist, sondern dass sie auch aktuell viel zu sagen hat.

Das Ungaubliche verstehen lernen

Peter Grubmüller, OÖ NACHRICHTEN

Zauners Texte heben weder zur missionarischen Litanei noch zum Heilsversprechen für Aufgeklärte an. Stattdessen diskutieren sie Grundzüge des Humanismus, gerahmt von dramatisch reflektierten Bibelereignissen.
Mit poetischer Kraft bringt Zauner über die Rampe, was nicht begriffen, nicht bewiesen, nur geglaubt werden kann. Wer sich auf Hoffnung einlässt, kann gegen Verzweiflung geimpft werden.

Premiere Do, 23. Juni 2022, 19:30 Uhr

Weitere Aufführungen:
Nachmittagsvorstellungen 15:00 Uhr:
24., 25., 26. Juni und
01., 02., 03. Juli 2022

Abendvorstellungen 19:30 Uhr:
24., 25., 26. Juni und
01., 02., 03. Juli 2022

Eintritt:
€ 30,- € 25,- € 15,-
Gruppen ab 20 Personen erhalten gesonderte Konditionen

Informationen und Kartenreservierung:
Tel. 0043 (0) 7716 8028
Mobil 0043 (0) 699 1 92 06 684
ticket@rainbacher-evangelienspiele.at

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
mit Unterstützung von Kultur oberösterreich

Die Rainbacher Evangelienspiele

Ysop auf dem Feld

Friedrich Ch. Zauner

Eine Geschichte, die jeder kennt:
Adam & Eva, die aus dem Paradies vertrieben wurden
Kain & Abel, der Brudermord

neu erzählt von
Friedrich Ch. Zauner
Komposition von
Fridolin Dallinger

eine neue Produktion der
Rainbacher Evangelienspiele
aufgeführt im Theaterstadel in Rainbach im Innkreis

EIN GESAMTKUNSTWERK – EIN ERLEBNIS

Zum Stück

Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen ... so heißt es im Buch Mose und Kain arbeitet hart, um den kargen, steinigen Feldern eine Ernte abzutrotzen. Er baut Ysop an, während Abel die Schafe hütet. Der Vater Adam ist inzwischen alt geworden. Träumerisch hängt er den verblassenden Erinnerungen an ein anderes Leben nach und seine Kinder kleben an seinen Lippen. Sie sind süchtig nach den Geschichten von diesem Wunderland, dem Paradies – bis Eva sie davon scheucht. Abgearbeitet und erschöpft von den vielen Schwangerschaften hat sie kein Verständnis oder vielleicht auch keine Kraft dafür, dem unwiederbringlich Verlorenen nachzutrauern.

Dies ist die Ausgangssituation für das neue Schauspiel **Ysop auf dem Feld** der Rainbacher Evangelienspiele. Mit großer historischer Fachkenntnis und dem untrüglichen Gespür eines Literaten findet der Autor *Friedrich Ch. Zauner* eine zeitgemäße, moderne Sprache für den bekannten Bibelstoff, der als Höhepunkt im Brudermord von Kain an Abel gipfelt. Der oberösterreichische Komponist *Fridolin Dallinger* hat die passende Musik dazu geschrieben und der Berliner Theatermacher *Vincent Sierp* übernimmt in diesem Jahr erstmals die Regie.

Friedrich Ch. Zauner

geboren 1936 in Rainbach. Studium an der Universität Wien, Promotion 1961. Zusammen mit seiner Frau Roswitha Zauner († 2021) seit 1965 freier Schriftsteller. Schreibt Theaterstücke, Fernsehspiele, Hörspiele, Prosa und Lyrik. Seine Romane sind vielfach übersetzt. „Dort oben im Wald bei diesen Leuten" wurde vom Ersten Deutschen Fernsehen verfilmt. Mit der Tetralogie „Das Ende der Ewigkeit" hat er seiner Innviertler Heimat ein Denkmal gesetzt. Im Jahr 2004, im Alter von 68 Jahren, hat er mit seiner Frau Roswitha einen Lebenstraum realisiert und die Rainbacher Evangelienspiele begründet.

Fridolin Dallinger

geboren 1933 in Eferding. gestorben 2020 ebenda. Musikalische Ausbildung an der Wiener Musikakademie und am Mozarteum Salzburg. Zu seinen Werken zählen 5 Symphonien, die Kantate „Bilder einer Einstellung", das Requiem „Als er anklopfte, der mit seiner Knochenhand", das Ballett „Die sieben Todsünden", das Musical „Die goldenen Zwanziger", sowie Messen, Chorwerke, Konzerte, Lieder und Kammermusik. Sein Schaffen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, unter anderem mit dem Österreichischen Staatspreis und dem Anton-Bruckner-Preis.